



4-2024

Ulrichs- & Leonhards-Brief

Gemeindebrief der Evangelischen
Verbundkirchengemeinde Eberstadt - Gellmersbach



*Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt, und die
herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!*

Jes 60,1 (Monatsspruch Dezember)

LIEBE GEMEINDEGLIEDER, LIEBE LESERINNEN,

Sterne am Himmel – nach dem Schöpfungsbericht setzt sie Gott zusammen mit einem großen Licht, das den Tag regiere und einem kleinen Licht, das die Nacht regiere, am vierten Tag der Schöpfung an den Himmel.



in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“ (Matth 2,1f.)

A Star is born.

Immer wieder blitzt die besondere Begabung von Menschen in dieser Welt auf, Menschen, die begeistern oder nachdenklich machen: PolitikerInnen, SchauspielerInnen, MusikerInnen, KünstlerInnen, SportlerInnen, Fernsehsternchen und, noch nicht so lange, InfluencerInnen (BeeinflusserInnen) im Internet, die von ihren Followern („Nachfolgern“, Fans) gerne mit fünf Sternen bewertet werden. Stars!

Drei Weise entdecken aus der Ferne – aus dem Morgenland – dort, wo die Sonne aufgeht – einen neuen Stern. Schön und strahlend ist er. Sie deuten das Ereignis: Der Stern muss die Geburt eines wichtigen Menschen anzeigen – irgendwo dort hinten, wo der Stern seine Bahn zieht, und sie machen sich auf den Weg. Nehmen Geschenke mit, brechen auf ins Ungewisse. Sie landen in Jerusalem: „Da Jesus geboren war zu Bethlehem

Und dann gibt es Fernsehen: In meiner Erinnerung hat es mit „Stars in der Manege“ angefangen. Promis – besondere Menschen – Künstler, Kulturschaffende – machen Zirkus. Jetzt gibt es „Stars am Schlagerhimmel“; „Sommerhaus der Stars“; „Schlag den Star“; „Ich bin ein Star, holt mich hier raus!“ (Dschungelcamp); „Kampf der Realitystars“; „Realitystars in Love“; ...

Traten bei „Stars in der Manege“ und treten bei „Schlag den Star“ noch wirkliche Star-Persönlichkeiten auf – im Dschungelcamp sind es oft Stars, die ihre besten Tage hinter sich haben und einfach das Geld brauchen - frage ich bei anderen Formaten manchmal meine Frau: „Kennst Du den oder die?“. Im Internet werde ich dann fündig, was diese Person zu einem „Star“ macht: Menschen, die absolut von sich überzeugt sind, die schönsten und besten zu sein, Menschen mit Starallüren, bei deren Verhalten ich innerlich den Kopf schüttele - Menschen mit Fremdschämpotential. Aber, sie werden wahrgenommen – stehen im Rampenlicht und lassen ihr Verhalten, ihre Frechheit und Dummheit von ihren „Fans“ feiern – was für ein Geschäftsmodell!



A Star is born. Zu einem Stall führt der Stern die Weisen aus dem Morgenland.

Sie finden keinen Selbstdarsteller, keinen Möchtegernstar. Sie finden einen wirklich besonderen Menschen. Auf seinem Lebensweg ist Jesus selbstlos, für andere da und er ist sich selbst nicht wichtig, sondern verweist, wo er kann, auf Gott. Die Weisen finden einen Menschen, der Göttliches an sich hat. Sie erkennen sein „Star-Potential“, knien vor ihm nieder und beten ihn an.

Als Ehrerbietung bringen sie Geschenke mit: Gold, Weihrauch und Myrrhe, und fallen damit völlig aus dem Rahmen – solche Werte in einem ärmlichen Stall. Vom plötzlichen Reichtum der Heiligen Familie ist dann auch nie wieder die Rede. Das eigentliche Geschenk liegt in der Krippe: Jesus, der Sohn Gottes – ein Segen für die Menschheit – „Jesus Christ, Superstar“.

Ach, würde die Menschheit sich doch beschenken und segnen lassen von diesem Kind – mit Frieden und Barmherzigkeit! Dann hätten Nachrichten keine Schreckensbotschaften zu verkünden und keinen Mord und Totschlag.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest – und Frieden auf Erden.

Ihr Pfarrer

Beate Kugler

NUN RUHEN ALLE WÄLDER - ABENDKONZERT ULRICHSKIRCHE UND BONHOEFFERKIRCHE

Am 19. und 20. Oktober war es endlich soweit:

Unter dem Motto "Nun ruhen alle Wälder" - Abendlieder zum Zuhören und Mitsingen, begann unsere Konzertreihe und Premiere in der Ulrichskirche zu Eberstadt. Darauf folgend, das Anschlusskonzert in der Bonhoefferkirche in Sontheim.

Die Konzertreihe stand unter der

Leitung

von

Susanne

Weingart

-Fink.

Diese

hatte im

Vorfeld

der

Planun-

gen



einen bunten Blumenstrauß von Abendliedern zum Mitsingen für die Besucher zusammengestellt.

So galt es, durch wochenlange Proben, dem Ganzen eine Einheit, Gesamtkomposition zu verleihen.

Uns Sängerinnen und Sänger stellte so manch gesangstechnische Hürde vor große Herausforderungen, die es galt unter der Federführung unserer Chorleiterin, zu einem akustisch-harmonischen Klangvolumen zusammenzufügen.

Eine besondere Herausforderung stellte das Kyrie, (nach dem Adagio der "Mondscheinsonate" von L.v.Beet-

hoven) dar, Haupttakt des Konzertprogramms.

Hervorzuheben sind unsere Solistinnen und Solisten an den verschiedenen Begleitinstrumenten sowie Gesang, die dem Ganzen unter Einbeziehung des Chors, ein gelungenes, harmonisches Zusammenspiel verliehen.

Auch die Jungbläser des Eberstädter

Posaunen-

chors

unter der

Leitung

von

Melanie

Hohly

brachten

sich im

Programm

mit zwei

Abendliedern ein.

Insgesamt entstand für alle Beteiligten ein beglückendes, emotionales Gesangs- und Klangerlebnis der besonderen Art unter Einbeziehung der Konzertbesucher, die den Abend singfreudig abgerundet, unterstützt haben. Uwe Neuhaus

Als Spendenzweck hatten wir das Kinder- und Frauenschutzhaus der Diakonie, Mitternachtsmission gewählt.

Über 700 Euro an Spenden wurden in Eberstadt gegeben.

Dafür ganz herzlichen Dank!

MIT DIR, MARIA, SINGEN WIR (NL 182)

Wenn Menschen gemeinsam singen, passiert ganz Wunderbares. Menschen, die lange geschwiegen haben, finden zurück zu einer Stimme. Auf die Einsamkeit von Menschen fällt der Schein der Gemeinschaft. In der Verwobenheit von Tönen klingt ganz vorsichtig die Hoffnung auf etwas Neues auf.

Dass Singen immer wieder Ausdruck einer tiefen Hoffnung auf etwas Kom mendes sein kann, hat Maria gespürt. In ihrer Angst vor der Zukunft hat sie gesungen. Berührt durch Gottes Gnade hat sie ein Lied angestimmt. In ihrem Lied, in ihrem singenden Sich-hinwenden zu Gott hat sie Zuflucht gesucht und Zuversicht gefunden.

Wie unendlich tröstlich, dass wir eingeladen sind, mit Maria zu singen. Mit ihr einzustimmen in das Lied, das von der Angst spricht und von den Tränen dieser Welt, und das einen Schein fallen lässt auf die Hoffnung und Zuversicht, denen wir im Advent entgegengehen.

Christina Oerterer

*"Mit dir, Maria, singen wir
von Gottes Heil in unsrer Zeit,
Uns trägt die Hoffnung,
die du trugst - es kommt der Tag,
der uns befreit"*

*1. Hell strahlt dein Lied durch jede Nacht;
Ich preise Gott, Magnificat, Himmel und Erd
hat er gemacht, mein Gott, der mich
erhoben hat."*

Die Bezeichnung des Gesangs »Magnificat« nimmt den Anfang des Textes (Lk 1,46-55) auf: Dieser freudige

Antwortgesang beginnt in der lateinischen Übersetzung mit den Worten »Magnificat anima mea Dominum« (»Meine Seele preist den Herrn«), den sie nach der Ankündigung der Geburt Jesu durch den Erzengel Gabriel zu Besuch bei ihrer Base Elisabeth auf deren prophetischen Willkommensgruß antwortet.

Dabei preist Maria ihres Glaubens wegen Gott als den einzigen, der sich um alle Geringen, Machtlosen und Hungernden kümmert und diese aufrichtet, dagegen aber die Mächtigen und Reichen stürzt.

Hier in diesem Lied, das aus Frankreich stammt, ist eine sehr poetische deutsche Übersetzung von Pfr. Eugen Eckert unterlegt.

Bei unserem Adventkonzert *"Nun singet und seid froh"* am 14. und 15. Dezember wird der Chor dieses Lied singen.



Nun singet und seid froh
Adventkonzert zum Zuhören und Mitsingen
Samstag, 14. Dezember 18 Uhr
Ulrichskirche Eberstadt
Sonntag, 15. Dezember 18 Uhr
Leonhardskirche Gellmersbach
Es rezitieren
Kirchbecher, Instrumentalensemble
Ev. Volkshilfsgemeinde Eberstadt-Gellmersbach

FRAUEN- UND KINDERSCHUTZHAUS DER DIAKONIE



Wohnungen der Frauen und Kinder sind baulich sehr stark geschützt. Aber auch sonst wird den Familien viel geholfen: durch Beratung der Frauen, Ange-

Ein Kind, das wegen Gewalt gegen die Mutter das Zuhause verlassen musste. Aber die Adresse der neuen Unterkunft darf niemand erfahren, daher können keine Freundinnen zu Besuch kommen. Welch eine Belastung!

Deshalb hat die Mitternachtsmission des Diakonischen Werks in Heilbronn das Konzept des Frauen- und Kinderschutzhauses geändert. Es nennt sich „Open House“. Dieses neue Konzept erforderte einen Neubau, der durch viel Engagement der Mitarbeitenden, staatl. Unterstützung und unzählige Spenden realisiert wurde.

Nun können die Frauen und vor allem die Kinder wieder am sozialen Leben teilnehmen. Die Adresse darf bekannt sein und Besuch ist möglich, denn die

bote für Mütter und Kinder, Ferienangebote, Nachbetreuung.

Wir freuen uns, dass der Kirchenchor mit den Einnahmen des Konzerts im Oktober in Eberstadt diese wertvolle Arbeit unterstützt und sagen herzlichen Dank.

Wer sich über die Arbeit der Mitternachtsmission oder des Diakonischen Werks informieren möchte, hier noch zwei Links:

Diakonie 

<https://www.diakonie-heilbronn.de/was-wir-bieten/unsere-abteilungen/mitternachtsmission.html>

<https://www.diakonie-heilbronn.de/wer-wir-sind/diakonisches-werk-heilbronn.html>

Birgit Bunse-Weber

UNSERE PATENKINDER

Seit es in Gellmersbach die "Gellmersbacher Advents-fenster" gibt, kommen Spenden, die die BesucherInnen geben, zwei Patenschaften der Kinderkirche zu Gute. Viele Jahre war das ein Mädchen, Buvanashvari, in Indien und der Junge Kunene in Afrika.



Beide Patenschaften sind im vergangenen bzw. diesem Jahr zu Ende gegangen, weil die Kinder ihre Ausbildung abgeschlossen hatten, bzw. die Schule verlassen haben. Seit letztem Jahr unterstützen wir jetzt in Indien: Gowthami Solaiappan. Seit diesem Jahr ist die Patenschaft für Joaquin aus Lima in Peru dazu gekommen. Dort spricht man Spanisch

Perfil personal / Persönliches Profil

• Nombre y apellido / Vor- und Nachname:
Joaquin Alonso

• Mis pasatiempos ois / Meine Hobbys sind:

dibujar y pintar / zeichnen und malen
 jugar con mis hermanos(a) y amigos / mit meinen Freunden und Geschwister spielen
 ir a paseo al parque / einen Spaziergang im Park machen
 jugar en los juegos / auf dem Spielplatz spielen
 jugar con cartas / mit Kartenspielen spielen
 jugar con muñecas / mit Puppen spielen
 construir y hacer manualidades / bauen und basteln
 leer cuentos / Geschichten lesen
 jugar con mi mascota / mit meinem Haustier spielen
 ver dibujos / Zeichnungen ansehen

• Mis colores favoritos ois / Meine Lieblingsfarben sind:

azul / blau
 rojo / rot
 verde / grün
 lila / lila
 naranja / orange
 amarillo / gelb
 rosa / pink
 anaranjado / gelblich
 morado / lila
 gris / grau
 negro / schwarz
 blanco / weiß

• Así soy yo / So bin ich:

alegre / fröhlich
 tímido / schüchtern
 creativo / kreativ
 aplicado / fleißig
 paciente / geduldig
 divertido / lustig
 colaborador / hilfsbereit
 responsable / verantwortungsvoll
 ambicioso / ambitioniert

• Me gustaría contactar/contactarles lo siguiente / Gerne möchte ich Folgendes erzählen:

yo me acuerdo mucho de mi familia y de mi escuela y de mis amigos.
En este año aprendí a tocar guitarra.
Am liebsten lese ich jetzt meine Bücher.
Me gusta jugar en el parque.

• Te/les estoy muy agradecido(a) por / Herzlichen Dank für:

ayudarme con mi guitarra.
Me dan ideas con mi abogada.

Nombre/Name: ABIGAIL ROSALE
 Dirección/Adresse: Av. Bolívar 1000, San Juan de los Rios, San Juan, República Dominicana



Er geht in die 1. Klasse und hat uns kürzlich einen kleinen Brief geschrieben und ein Bild seiner Familie gemalt.

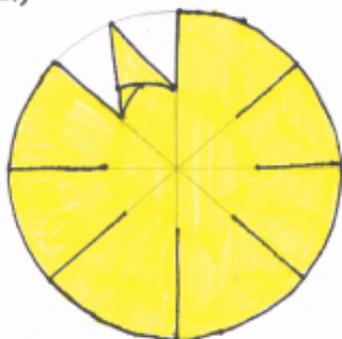


Könnte sich jemand von Euch vorstellen, einen kleinen Brief an Joaquin zurückzuschreiben? Dann wendet Euch gerne an Carola Härle <chaerle-kirchenpflege@gmx.de> oder ans Pfarramt Tel 4898

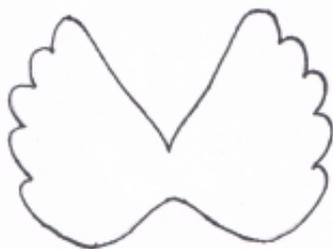
Kleine Engel im Advent

was Du brauchst: eine Kugel „Ferrero Rocher“
etwas Goldfolie
eine Holzperle, natur und eine halbe kleine
rote Perle für die Nase
zwei goldene Perlen für die Hände
etwas Engelshaar
weißes Papier für die Flügel
etwas, was Dein Engel in den Händen hält

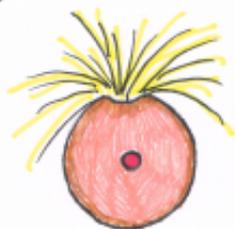
1.)



2.)



3.)



4.)





Die Felder sind so auszufüllen, dass in jeder **Zeile**, in jeder **Spalte** und in jedem **Kästchen** alle Buchstaben des Wortes „Nikolaus“ stehen.

N I K O L A U S 

A 9x9 grid for a Nikolaus Sudoku puzzle. The grid is surrounded by a decorative border of Santa hats. The letters 'N', 'I', 'K', 'O', 'L', 'A', 'U', 'S' are placed in various cells, and one cell contains a Santa hat icon. The grid is as follows:

				O				
					L	K	N	
	A	N			S		L	
		L	O			i		K
	N				U			S
	S					U	A	
K		A		N		O		
U								
		O		L		A	i	U

„LEBEN IM GEF(L)ECHT VON BEZIEHUNGEN“

Ein spannender „Stufen des Lebens“-Kurs zu diesem Thema liegt hinter uns.

Im November haben ca. 30 Teilnehmende in Morgen- und Abendrunden vier bewegende Einheiten zusammen erlebt und sind darüber in den Austausch gekommen.

Anhand der königlichen Geschichte von Saul und David konnten wir uns einfühlen in das biblische Geschehen und haben uns Gedanken über unsere eigenen Beziehungsgeflechte machen können.

Spannende Fragen kamen auf:

- Wie sieht es in unseren eigenen Beziehungskisten aus?
- In welchen Tönen erklingt unsere Lebensmelodie? Was stört sie – was lässt sie klingen?
- Wie gehen wir damit um, wenn aus einem Beziehungsgeflecht auf



einmal ein Gefecht wird??
David, ein genialer Poet und

Liederdichter, hat viele

Psalmen geschrieben, die wir in der Bibel wiederfinden.

Von David können wir lernen, wie gut es

tut, unsere Not vor Gott auszuklagen, im Gebet unsere Ängste zu benennen – aber auch Gott mit einzubeziehen in unsere Entscheidungen – IHN als Ratgeber zu sehen!

David konnte auch seine Freude und seinen Dank vor Gott ausdrücken:

„Lobe den HERRN, meine Seele und vergiss nicht, was ER dir Gutes getan hat!“ aus Psalm 103



Vielleicht haben Sie jetzt Lust bekommen, den nächsten Kurs im Frühjahr 2025 mitzuerleben zum Thema: „Quellen aus denen LEBEN fließt“...

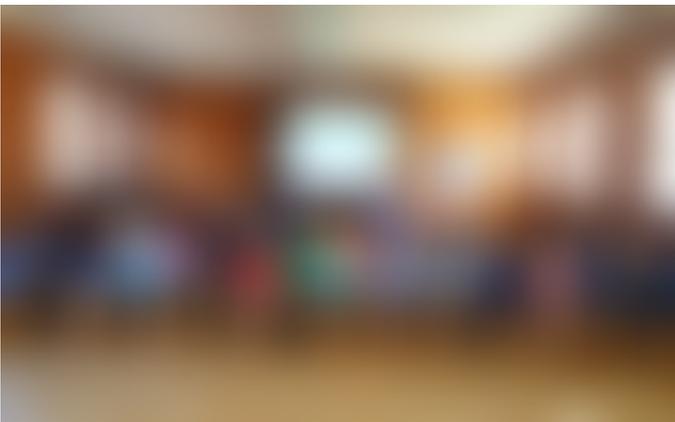
Das Mitarbeiterteam aus Eberstadt freut sich auf Sie!

Angelika und Ute Wolf

CAJÓN-WORKSHOP FÜR KINDER

Am Samstag, 30. November stürmten 22 trommelbegeisterte Kinder aus Eberstadt und Gellmersbach das CVJM-Heim.

In Rekordzeit hatten alle ihr stabiles Karton-Cajon aufgebaut, trommelten schon lautstark oder bemalten ihr Instrument mit Namen, Blumen, Herzen. Autos... Lars und Mark vom Jugendwerk leiteten den Workshop und schafften es in kurzer



Zeit, dass synchrone Klänge entstanden und alle Kinder mit großer Begeisterung und Konzentration bei der Sache waren.

Am nächsten Tag, dem 1. Advent war fast die ganze Gruppe bei der Eröffnung der "Gellmersbacher Adventsfenster" im Pfarrhaus und spielte und sang "In der Weihnachtsbäckerei". Das war super!

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben.

Herzliche Einladung!!

An Jung und Alt, Familien mit und ohne Kinder zu einem Mitmach-Konzert mit dem prominenten christlichen Liedermacher Jörg Sollbach.

**Am Samstag, 8. Februar, 16 Uhr in der Ulrichskirche Eberstadt.
Eintritt frei!**

„HEY, WIR SIND STARK“
Familien-
Mitmach-Konzert

Samstag
08.02.2025 - EBERSTADT
Ulrichskirche
BEGINN: 16:00 Uhr

Der christliche Liedermacher Jörg Sollbach präsentiert das neue Konzertprogramm für Kinder & Junggebliebene...

- Erleben Sie einen Musiker, Buchhändler und Entertainer in einer Person.
- Erleben Sie packende Songs, die von Gott und dem Glauben erzählen und einen jeden zum Mitmachen bewegen.
- Erleben Sie die Handpuppe Fridolin, der die Zuschauer regelrecht in seinen Bann zieht.

Freut euch auf ein buntes Programm

JÖRG SOLLBACH

GEMEINSAME SITZUNG DER BÜRGERLICHEN UND KIRCHLICHEN GEMEINDERÄTE

Im November 2024 fand nach längerer Zeit wieder eine gemeinsame Sitzung des bürgerlichen Gemeinderats zusammen mit den Kirchengemeinderäten der katholischen und evangelischen Kirchen statt. Diese Sitzungen wurden eigentlich regelmäßig veranstaltet, zumindest noch, als Timo Frey unser Bürgermeister war. Danach ist das Ganze dann etwas eingeschlafen, was von Seiten des Kirchengemeinderats immer bedauert wurde. Die Zusammenarbeit zwischen der bürgerlichen und den kirchlichen Gemeinden hat sich wieder verbessert, seit Patrick Dillig das Amt des Bürgermeisters übernommen hat.

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch BM Patrick Dillig und einer kurzen Andacht von Pfr. Bernd Burgmaier gab es eine große Vorstellungsrunde. Wer gehört zu welchem Rat? In welchen Ausschüssen bzw. Gremien sind die einzelnen Ratsmitglieder? Seit der letzten gemeinsamen Sitzung sind immerhin 7 Jahre vergangen, da sind die Räte mittlerweile etwas anders zusammengesetzt.

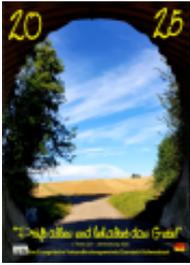
BM Dillig ging in seinem Bericht dann auf die einzelnen Baumaßnahmen der Gemeinde ein, was im Jahr 2024 auf den Weg gebracht wurde, was in 2025 geplant ist, die Rathausenerweiterung war z. B. ein Thema, Ganztagesbetreuung in der Grundschule und auch der Glasfaserausbau. Ein weiteres Highlight für Eberstadt war natürlich die Lidl-Deutschlandtour, die wochenlang die Medien geprägt hat und dann innerhalb weniger Minuten an Eberstadt vorbei war.

Pfr. Bernd Burgmaier sprach über die regionalkirchliche Kirchenentwicklung, wir sind ja seit 2021 Verbundkirchengemeinde. Die Kirche ist nicht räumlich beschränkt, sie hat auch Angebote wie die Tafeln oder die Diakonie, weit über die örtlichen Grenzen hinaus. Die finanzielle Situation der Kirche wurde in Blick genommen, auch welche Baumaßnahmen in der Kirchengemeinde anstehen wie die Sanierung der Leonhardskirche und auch des Eberstädter Pfarrhauses.

Pfarrer Mijo Blažanović sorgte für einen Lacher, als er zu Beginn seiner Redezeit meinte, dass er in seinem nächsten Leben auch evangelischer Pfarrer werden will. Das kann man natürlich verstehen, wenn man weiß wie viele Gemeinden er seelsorgerlich betreut und er mittlerweile 75 Jahre alt ist. Die Arbeit in der katholischen Kirchengemeinde ist nur durch den Einsatz vieler ehrenamtlich Mitarbeitenden zu stemmen.

Waren zu Beginn der Sitzung die Räte noch weitestgehend getrennt bzw. unter sich gesessen, mischten sich doch alle etwas durch, nachdem Pfarrer Blažanović mit einem Segen die Sitzung beendete und gleichzeitig das Buffet eröffnete. Bei einem sehr leckeren Essen wurden noch konstruktive Gespräche geführt, neue Kontakte geknüpft und alte Kontakte erneuert. Solche gemeinsamen Sitzungen sollten wieder fester Bestandteil werden, sie stärken uns in unserer Arbeit und wir nehmen uns gegenseitig wahr. Das gemeinsame ist wichtig – es zählt das WIR.
Monika Wolf

WUSSTEN SIE SCHON,.....



...,dass Dank vieler Fotozusendungen ein wunderschöner **Kalender 2025** entstehen konnte?

Herzlichen Dank allen Fotografinnen und Fotografen.
Der Fotokalender ist nach den Gottesdiensten in unseren Kirchen, bei Fr. Schmitz-Kaeser Tel 9172595
bei Fr. Weingart-Fink Tel 909104 oder in der Gärtnerei Supp erhältlich für 5 Euro.

..., dass der kirchliche **Seniorenkreis Gellmersbach** unter der Leitung von Rita Gold und Annemarie Frank gerne auch Gäste aus Eberstadt und seinen Teilorten willkommen heißt?

Im Neuen Jahr:

**Donnerstag, 9. Januar um 9.30 Uhr
im Café Grimmeisen**

Danach immer mittwochs um 14.30 Uhr:

- 29.1.25 Gellmersbacher Pfarrhaus**
- 19.2. Gellmersbacher Pfarrhaus**
- 12.3. Leonhardskirche**
- 30.4. Hofcafé Frank**



..., dass der **ökumenische Beerdigungsfrauenchor** immer herzlich willkommen ist im Haus zum Fels? So fand am vergangenen Donnerstag nachmittags die Chorprobe dort statt. Anschließend sang der Chor auf beiden Etagen Advents- und Winterlieder mit den Bewohnern und ließ den Nachmittag bei Fr. Schweikert im Café ausklingen.

..., dass unser Kirchenchor im neuen Jahr wieder die **Einstudierung eines größeren Singspiels mit Schauspielszenen** vorbereitet?

"Das Tagebuch" - eine musikalische Aufführung zum Leben von Jochen Klepper. Er ist einer der bedeutendsten Dichter geistlicher Lieder des 20. Jahrhunderts. Klepper wurde während der Zeit des Nationalsozialismus wegen seiner „nichtarischen“ Ehefrau ausgegrenzt sowie drangsaliert und nahm sich schließlich das Leben. Sein berühmtestes Lied: Die Nacht ist vorgedrungen. Die Proben werden im neuen Jahr beginnen, Aufführung ist am Samstag, 28. Juni in der Ulrichskirche.

GEMEINDEGRUPPEN

Mädchenjungschar

Gellmersbach:

findet leider nicht mehr statt

Eberstadt:

Donnerstag 17:00-19:00 Uhr

für Mädchen ab 3. Klasse

Andreas Wolf 14985

Jugendtreff

14-tägig Freitag 19 Uhr

Anita Gräf

Kirchenchor

Dienstag 20-21:30 Uhr Ulrichskirche

S. Weingart-Fink 07134-909104

Beerdigungschor

jeden letzten Donnerstag im Monat

18 Uhr Ulrichskirche

S. Weingart-Fink 07134-909104

Posaunenchor

Mittwoch 20-21:30 Uhr

CVJM-Heim

Hartmut Wolf 10676

Kinderkirche KingsKids

findet im Neuen Jahr wieder statt

Termine werden noch bekanntgegeben

Seniorenkreis

Gellmersbach, einmal im Monat

mittwochs 14:30-16:30 Uhr

A. Frank, R. Gold Kontakt: Pfarramt 4898

Frauenfrühstück

findet zweimal im Jahr statt, 2025 übrigens mit 30-jährigem Jubiläum.

Nächster Termin: Sa, 29. März 9 Uhr CVJM-Heim

NAMEN UND ADRESSEN

Pfarramt/Gemeindebüro

Pfarrer Bernd Burgmaier

Pfarrgasse 6 - Eberstadt

07134-4898

Mail: Pfarramt.Eberstadt-Gellmersbach@elkw.de

Sekretariat: Bettina Härpfer

Eberstadt: 07134-4898

Dienstag 15-19 Uhr, Donnerstag 10-12 Uhr

keine Sprechzeiten in Gellmersbach

www.kirche.eberstadt--gellmersbach.de

Kirchenpflege: Carola Härle

chaerle-kirchenpflege@gmx.de

Konto Ev. Verbundkirchengemeinde

Eberstadt - Gellmersbach

Kreissparkasse Heilbronn

HEISDE66XXX

IBAN: DE62 6205 0000 0013 6057 84

Kirchengemeinderatsvorsitzende

Beate Löffelbein

Mail: beateloeffelbein@gmx.de

Susanne Weingart-Fink

Mail: KGR@kirche-gellmersbach.de

Mesnerinnen/Hausmeister

Gellmersbach:

Sabine Schmitz-Kaeser 07134-9172595

Corina Acker 07134-919746

Eberstadt: Anneliese Haller 07134-4106

Marco Dierolf: Marco_Dierolf@web.de

Hölzern: Ute Keller 07134-17169

Impressum

Herausgeber: Ev. Verbundkirchengemeinde

Eberstadt - Gellmersbach

Redaktion: B. Burgmaier, S. Schmitz-Kaeser,
S. Weingart-Fink, M. Wolf

Bilder und Texte: Bernd Burgmaier, Birgit Bunse-Weber,
Reinhard Ellsel, Rita Gold, Ute Keller, Beate Löffelbein,
Uwe Neuhaus, Christiane Oertner, Sabine Schmitz-
Kaeser, Susanne Weingart-Fink, Hartmut Wolf, Monika
Wolf, Ute Wolf, pixabay

Layout und Design von fink-enterprises

Druckerei Friedrich

Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier



GOTTESDIENSTE UND TERMINE



14.12.	18:00 Uhr	"Nun singet und seid froh" Mitsingkonzert des Kirchenchors, Ulrichskirche
15.12.	09:30 Uhr	3. Advent, Leonhardskirche mit Kindergarten 
	18:00 Uhr	"Nun singet und seid froh", Leonhardskirche
22.12.	09:30 Uhr	4. Advent, Leonhardskirche
	10:30 Uhr	4. Advent, Ulrichskirche
24.12.	15:30 Uhr	Familiengottesdienst Ulrichskirche
	16:30 Uhr	Krippenspiel Leonhardskirche
	17:30 Uhr	Christvesper Ulrichskirche
	22:00 Uhr	Christmette Ulrichskirche
25.12.	09:30 Uhr	Christfest Gottesdienst Hölzern
	10:30 Uhr	Christfest Gottesdienst Leonhardskirche
26.12.	17:00 Uhr	Seeweihnacht am Lennacher See
29.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst Leonhardskirche 
	10:30 Uhr	Gottesdienst Ulrichskirche
31.12.	17:00 Uhr	Altjahrabend, Leonhardskirche
	18:30 Uhr	Altjahrabend, Ulrichskirche 
01.01.2025	17:00 Uhr	Neujahrsgottesdienst Ulrichskirche
05.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst Hölzern
	10:30 Uhr	Gottesdienst Ulrichskirche
06.01.	10:30 Uhr	Distrikt-Gottesdienst, Ulrichskirche 
12.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst Leonhardskirche
19.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst Ulrichskirche
26.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst Leonhardskirche
	10:30 Uhr	Gottesdienst Ulrichskirche
02.02.	09:30 Uhr	Gottesdienst Hölzern 
	10:30 Uhr	Gottesdienst Ulrichskirche
08.02.	16:00 Uhr	"Jörg Sollbach" Familienmitsingkonzert mit dem Liedermacher, Ulrichskirche



Prüfet alles und das Gute behaltet!

1. Thess 5,21
Jahreslosung 2025

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22) Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9-11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34-40)

Was für ein Versprechen:

Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

Reinhard Ellsel